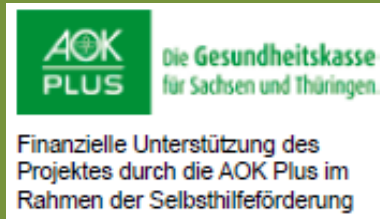


Auswertungsergebnisse der Befragung zur Veranstaltung am Welt-Alzheimertag 21.09.2019 in Chemnitz



Wir sind Mitglied der
Deutschen Alzheimer
Gesellschaft e. V.

STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRAUCHERSCHUTZ



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln
auf der Grundlage des von den Abgeordneten des
Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Landesinitiative
Demenz Sachsen e. V. 
ALZHEIMER GESELLSCHAFT

Der Fragebogen

Befragung zum Welt-Alzheimerstag am 21.09.19



Finanzielle Unterstützung des Projektes durch die AOK Plus im Rahmen der Selbsthilfeförderung

Herzlich Willkommen!

wir bitten Sie mit diesem kleinen Fragebogen um Ihre Meinung zur heutigen Veranstaltung und zu Unterstützungsangeboten für Menschen mit Demenz. Ihre Rückmeldungen helfen uns, Angebote weiterzuentwickeln und zu verbessern. Die Befragung ist anonym, bitte geben Sie keine Namen an.

Es können jeweils mehrere Antworten angekreuzt werden.

1. Wie sind Sie auf die Veranstaltung aufmerksam geworden? durch: _____

2. Bitte verraten Sie uns: Ihr Alter: unter 30 30+ 40+ 50+ 60+ 70+ 80+

Ihre Postleitzahl: Ihr Geschlecht: weiblich männlich

3. Aus welchem Anlass besuchen Sie die heutige Veranstaltung?

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Aus persönlichem Interesse | <input type="checkbox"/> Aus beruflichen Gründen |
| <input type="checkbox"/> Ich betreue oder pflege eine/n Betroffene/n | <input type="checkbox"/> Andere Gründe (bitte angeben): |
| <input type="checkbox"/> Ich bin selbst betroffen | _____ |

4. Zu welchen Themen im Hinblick auf Demenz wünschen Sie sich mehr Informationen bzw. Veranstaltungen?

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Allgemeines zur Krankheit | <input type="checkbox"/> Urlaubs- und Erholungsangebote |
| <input type="checkbox"/> Diagnostik | <input type="checkbox"/> Hilfsmittel |
| <input type="checkbox"/> Behandlungs- und Therapiemöglichkeiten | <input type="checkbox"/> Wohnen/Wohnungsanpassung |
| <input type="checkbox"/> Pflegeversicherung und Pflege | <input type="checkbox"/> Sicherheits-/Assistenzsysteme |
| <input type="checkbox"/> Kommunikation und Umgang mit Erkrankten | <input type="checkbox"/> Vorsorgevollmacht, Betreuung, Patientenverfügung |
| <input type="checkbox"/> Unterstützungs- und Entlastungsangebote | <input type="checkbox"/> Finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten |
| <input type="checkbox"/> kulturelle und kreative Angebote für Betroffene | <input type="checkbox"/> Anderes (bitte angeben): _____ |

Der Fragebogen

Befragung zum Welt-Alzheimerstag am 21.09.19

5. Wenn Sie selbst einen demenzkranken Menschen versorgen, was erleben Sie in der Betreuungssituation als belastend?

6. Kennen und nutzen Sie Unterstützungsangebote?

Ja, und zwar: _____

Nein, weil: _____

Welche weiteren Angebote wünschen Sie sich?: _____

7. Wie bewerten Sie die heutige Veranstaltung?

Was hat Ihnen gut gefallen? _____

Was sollte verbessert/geändert werden? _____

Wie fanden Sie die
Veranstaltung insgesamt?

sehr gut	gut	mäßig	eher schlecht	sehr schlecht
				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

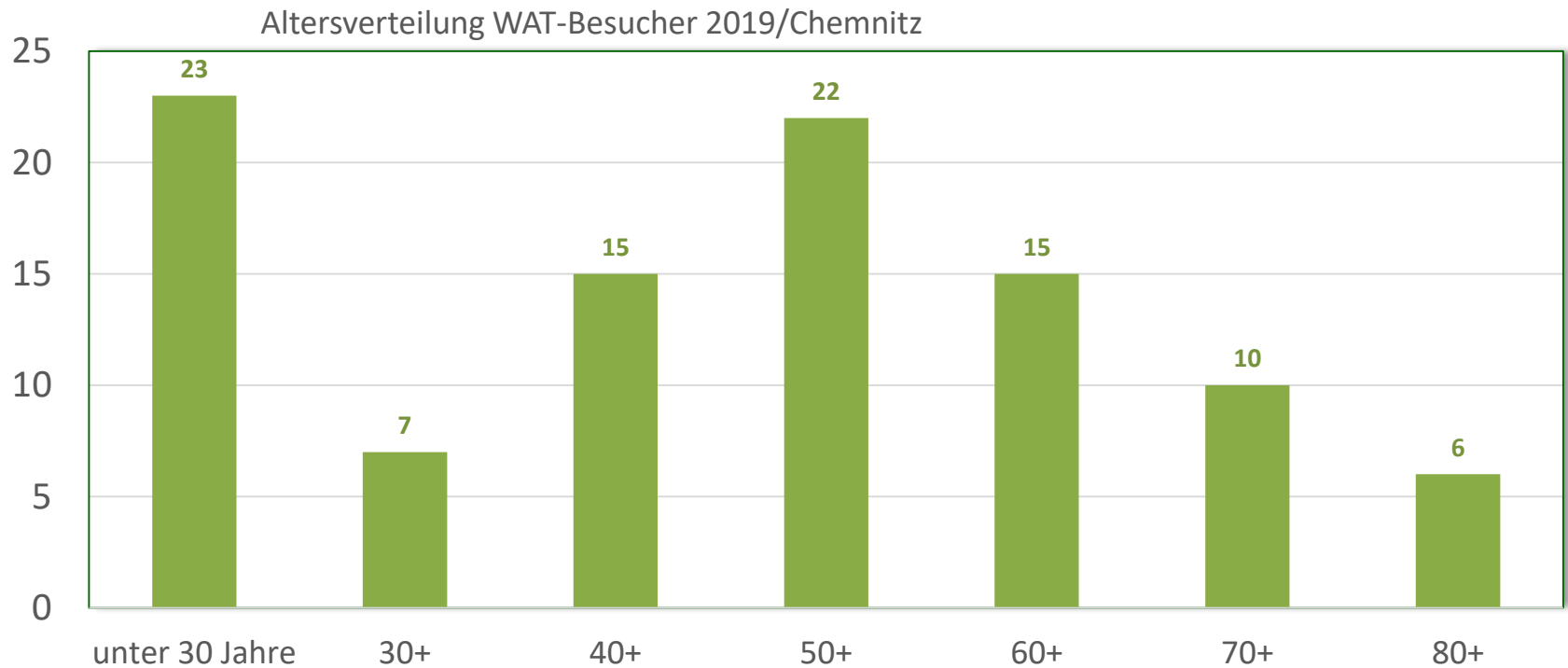
Bitte werfen Sie den ausgefüllten Fragebogen heute in die dafür bereitgestellten gelben Kästen.

Wir danken Ihnen sehr für Ihre Mithilfe und wünschen Ihnen alles Gute!

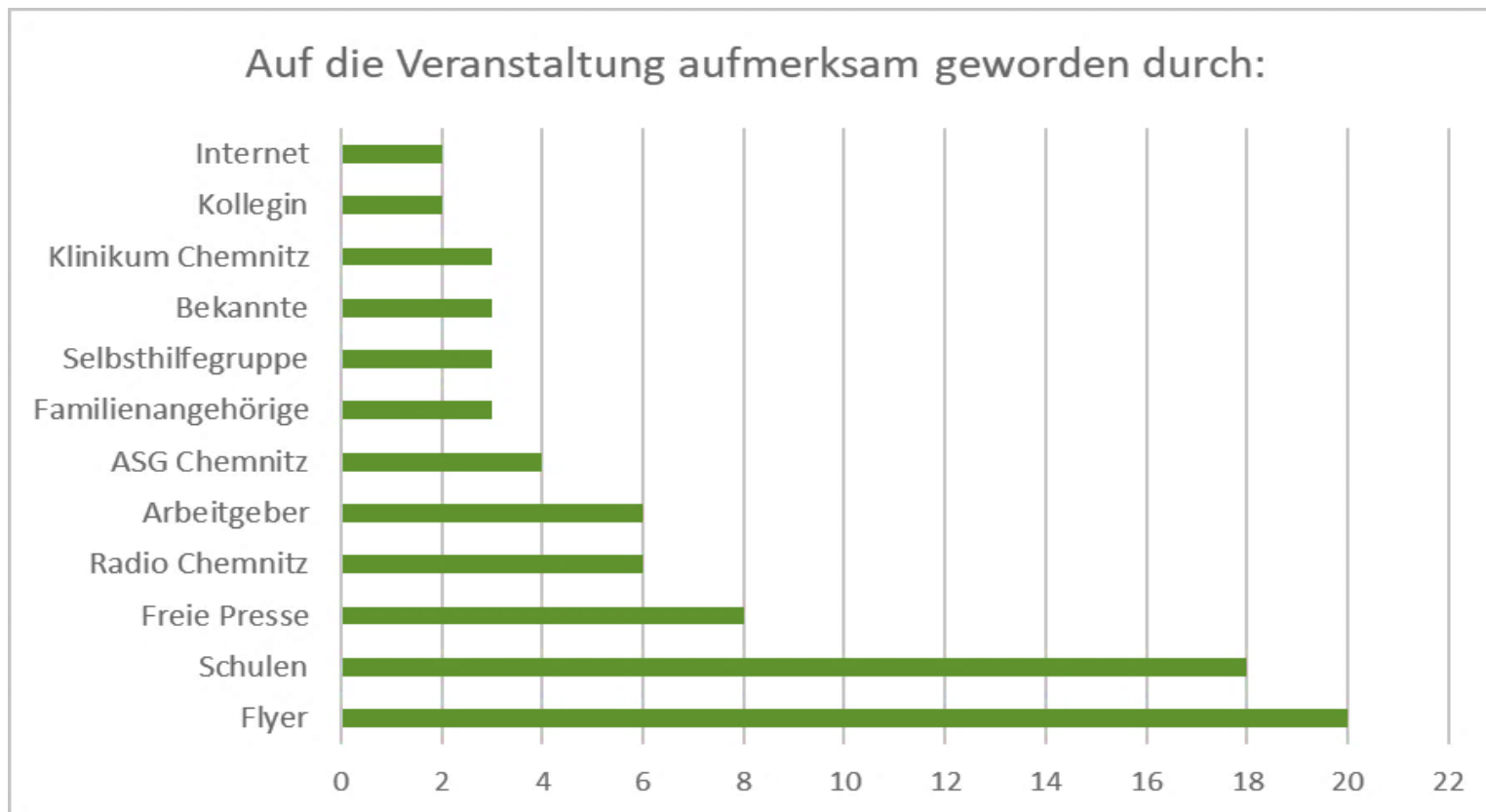
„Eckdaten“

- 98 auswertbare Fragebögen im Rücklauf
- PLZ: an Sozialamt zur Datenbewertung, insgesamt 35 verschiedene PLZ angeführt
häufigste Nennungen:
09113 (7x), 09212 (6x), 09119 (6x)
- 3/4 weibliche, 1/4 männliche Teilnehmende

Altersverteilung der Befragten



Wie sind Sie auf die Veranstaltung aufmerksam geworden?

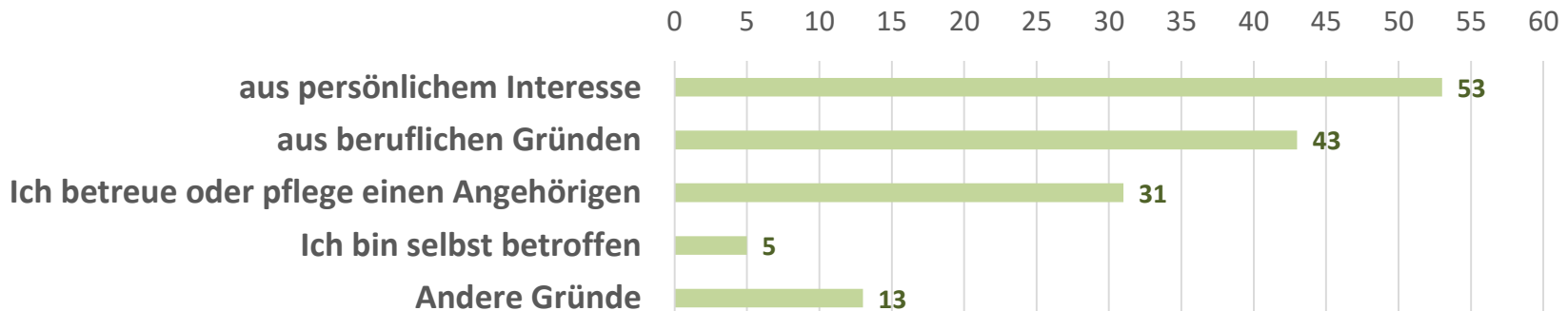


Weitere Nennungen (jeweils 1x genannt):

Medien, E-Mail Hospiz, Heimleitung, Plakat im Pflegeheim, Hausärztin, Demenz WG, Sozialamt, Info von BKH, Postwurf

Aus welchem Anlass besuchen Sie die heutige Veranstaltung?

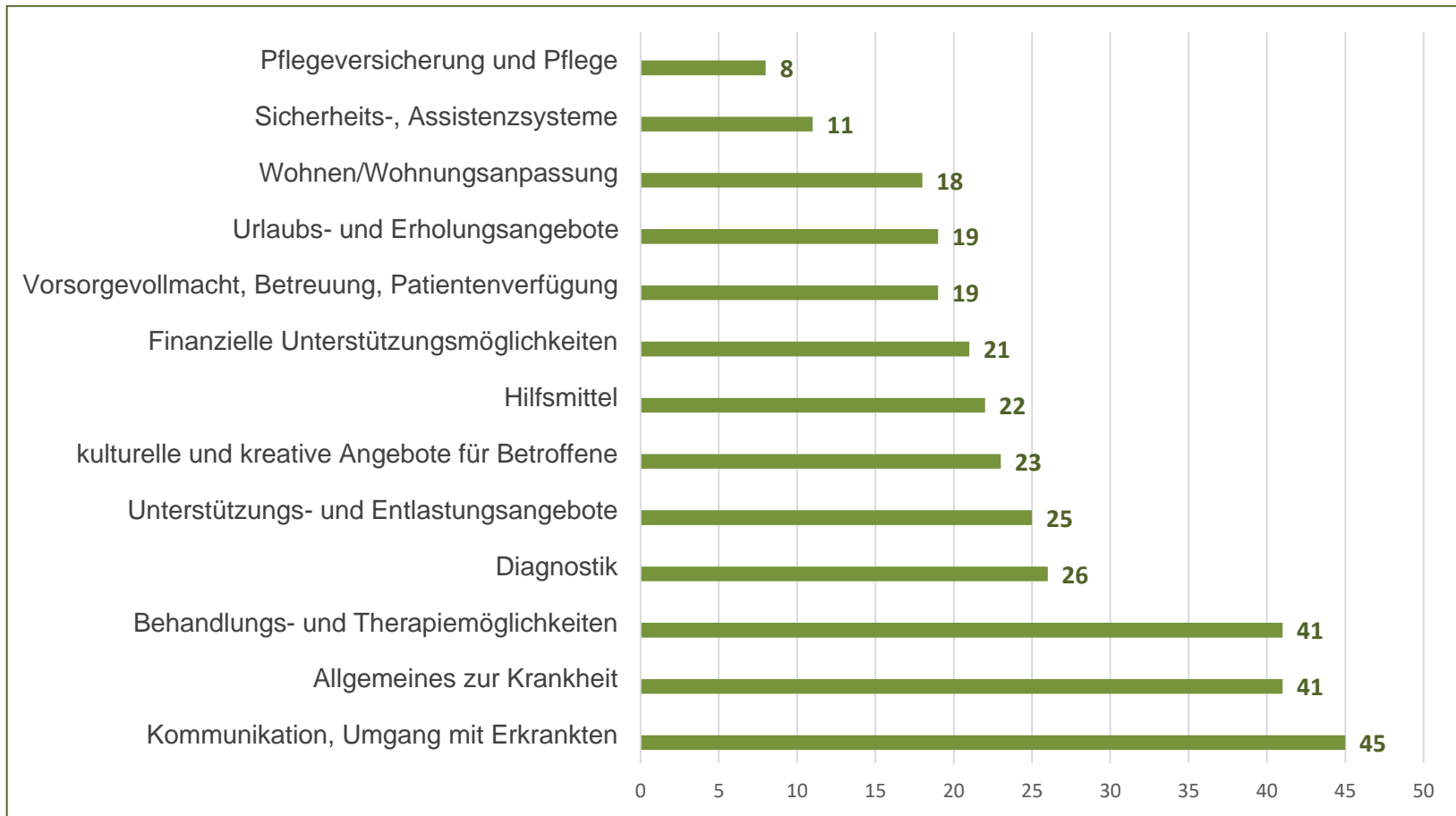
Anlass des Veranstaltungs-Besuches (Mehrfachnennungen enthalten):



↓
benannte „andere Gründe“:

- Demenz in der Familie (Familienmitglieder, Vater, Mutter, Großeltern betroffen): 4x
- sich anbahnende Persönlichkeitsveränderung einer Familienangehörigen
- aus schulischen Gründen/schulische Veranstaltung (3x)
- wegen Ausbildung (KPH)
- Diagnose Demenz
- Zunehmende Vergesslichkeit
- Begleitung
- „war letztes Jahr schon da und fand es toll“

Zu welchen Themen im Hinblick auf Demenz wünschen Sie sich mehr Informationen bzw. Veranstaltungen?



(Vielzahl von Mehrfachnennungen)

Zu welchen Themen im Hinblick auf Demenz wünschen Sie sich mehr Informationen bzw. Veranstaltungen?

Freie Nennung unter „Sonstiges“:

- größere Präsenz des Themas in Öffentlichkeit durch Politiker
- Präventionsmöglichkeiten: Angebote in freudiger Erwartung des Alters!
- Prophylaxen
- Diagnose!
- Vererbbarkeit (Mutter war erkrankt)
- Tipps und Erleichterungen für Angehörige
- Austauschmöglichkeit zwischen pflegenden Angehörigen, abends nicht tagsüber
- Freude, Humor hilft heilen!!!
- Logopädische Möglichkeiten
- Betreutes Wohnen, auf Probe wohnen



Wenn Sie selbst einen demenzerkrankten Menschen versorgen, was erleben Sie in der Betreuungssituation als belastend? Teil I

(Freie Nennungen, keine Angabe: N=57, 1x unleserlich)

Im Zusammenhang mit Verlust der geistigen Fähigkeiten:

- immer wieder zu erklären wer man ist, was man macht
- Verständnis einfachster Dinge im Alltag (*Mehrfachnennung*)
- wissen nicht was los ist
- Vergesslichkeit, Verlust Kurzzeitgedächtnis
- ständig Wiederholungen (*Mehrfachnennung*)
- ständige Termine durcheinander gebracht
- Verlust des Zeitgefühls (*Mehrfachnennung*)
- kein richtiges Einschätzen von Situationen und Entfernungen
- „altbekannte Haushaltstätigkeiten trotz Belehrung falsch“

Wenn Sie selbst einen demenzerkrankten Menschen versorgen, was erleben Sie in der Betreuungssituation als belastend? Teil II

Psychische Aspekte und emotionales Erleben:

- Depressivität, Traurigkeit (*Mehrfachnennung*)
- Angst
- Aggressivität, „Bösartigkeit“
- Psychische Störungen
- Hilflosigkeit, wie ich selbst angemessen reagiere;
wie fühlt sich der Betroffene
- Zunahme von Verlusterfahrung
- Veränderung der Persönlichkeit, Umgang damit
- Betroffener wird unzuverlässig, kann man nicht mehr vertrauen
- den ganzen Tag unter psychischer Belastung
- Unerreichbarkeit des MmD (infolge Ignoranz von ihm ausgehend bzgl. seiner Situation)
- keine Gespräche; zunehmende Vereinsamung des Betreuenden



Wenn Sie selbst einen demenzerkrankten Menschen versorgen, was erleben Sie in der Betreuungssituation als belastend? Teil III

Besondere Belastungssituation Pflege, zeitliche Einbindung, Schwankungen:

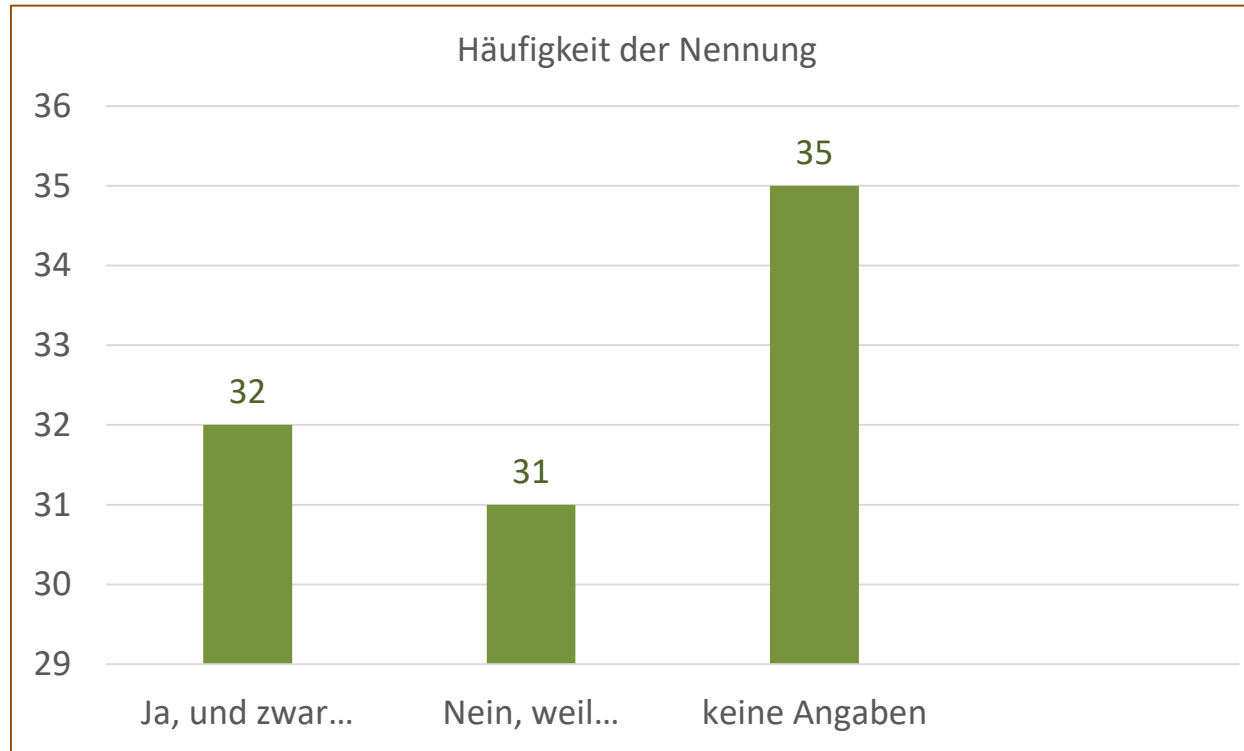
- Überforderung der Pflegenden
- rund um die Uhr, kann nie sagen: jetzt kann ich entspannen
- das 24h betreuen, da die Nerven zu behalten
- Stress und nervliche Belastung (*Mehrfachnennung*)
- Vereinbarkeit Beruf Betreuung, Pflege (*Mehrfachnennung*)
- Unverständnis, nicht Beachtung, dass ich pflege
- unterschiedliches Krankheitsbild von Tag zu Tag
- Situationsabhängig, dass manchmal alles viel länger dauert (durch Notfall, Stress)
- Zeitmangel, wenig Zeit für sich selbst, keine Kultur mehr genießen
- Zeitdruck, für Demenzkranke benötigt man in Pflege einfach länger
- Versorgung durch nur eine Person ist bei körperlich aktiven Erkrankten nicht möglich
- körperliche Belastung bei der Bewegung

Wenn Sie selbst einen demenzerkrankten Menschen versorgen, was erleben Sie in der Betreuungssituation als belastend? Teil IV

Weitere genannte Aspekte und Belastungen:

- Uneinsichtigkeit des Betroffenen
- lassen sich nicht helfen (*Mehrfachnennung*)
- als Ausweg wird immer Heim angegeben
- muss mich rechtfertigen, dass Vater dement ist
- Wechsel von "normalen" Zustand zu Wahnvorstellung und wieder zurück
- Halluzinationen, wie reagieren
- traurig und möchte nichts falsch machen
- zu wenig Wissen über richtigen Umgang mit Patienten, wissen nicht weiter
- zu wenig Hilfe durch Pflegedienst
- Finanzielle Unterstützung sollte flexibler werden

Kennen und nutzen Sie Unterstützungsangebote?



Kennen und nutzen Sie Unterstützungsangebote?

Ja, und zwar:

- Tagespflege (8)
- Pflegedienst (4)
- Weiterbildung (3)
- Weiterbildung durch Umgang mit Demenzerkrankten auf Arbeit (3)
- Pflegeeinrichtungen und Krankenhaus (3)
- Bauliche Maßnahmen, Badumbau (2)
- Informiere mich gerade und habe heute gute Info bekommen (2)
- Verhinderungspflege
- Stundenweise Betreuung
- Hauswirtschaft
- Heim gGmbH, spezieller Pd
- Vertretungsbetreuung
- Weiterbildung Internet
- Demenznetzwerk Chemnitz
- Demenzsprechstunde
- Pflegeberater
- Betreuer Urlaub
- Arbeitgeber und deren Angebote für Demenzkranke
- Pflegegeld
- enger familiärer Kontakt
- Ich gehe gelassener mit Situation um, nichts ändern zu können

Jeweils eine Nennung:

- Selbsthilfegruppe
- Betreuungs- und Entlastungsangebote
- 125 Euro Pflege
- Kurzzeitpflege

Kennen und nutzen Sie Unterstützungsangebote?

Nein, weil:

- kein (betroffener) Angehöriger (4)
- unbekannt (4)
- Nein, weil zu jung (2) *Anmerkung durch Schüler*
- (erst) beginnende Demenz (3)
- Betreuung erst kurz (2)
- Suche gerade
- Brauche ich derzeit nicht (2)
- keine Erfahrung
- Kenne keinen, der damit zu tun hat
- Patient muss sensibel an Angebot herangeführt werden
- Ablehnung durch Erkrankte

(Anmerkung:

nicht durch alle bei der Angabe „nein, weil... weitere Angaben erfolgt)

Kennen und nutzen Sie Unterstützungsangebote?

Welche weiteren Angebote wünschen Sie sich?

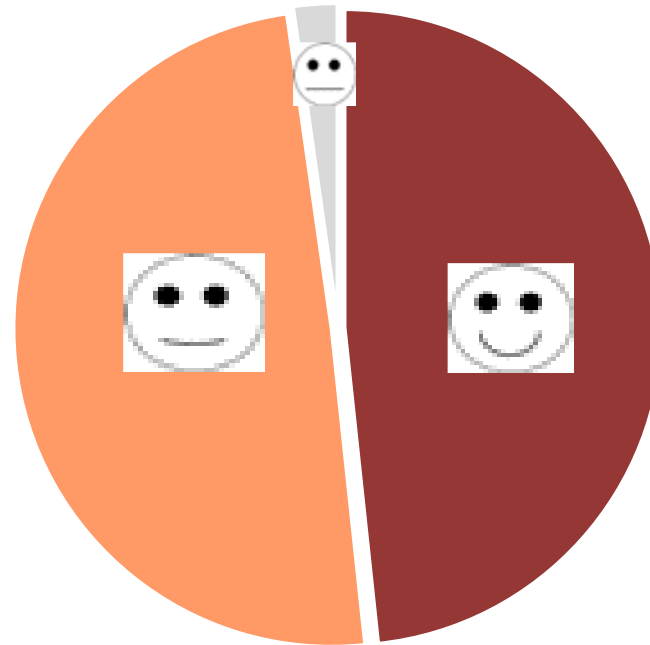
- Beschäftigungsangebote (2)
- Treffen zum Erfahrungsaustausch für Angehörige
- Hilfestellungen, Ideen für Alltagsgestaltung
- Beispielfälle für Veränderung bei Demenz, konkrete Situationen und Umgang
- Ausspannen als Betreuer
- Alzheimerprophylaxen
- Spendenaktion für mehr Kräfte und mehr Betreuung
- für junge Menschen sollten Interessen geweckt werden
- Nachrüstung Herdsicherung
- Hilfsmittel
- Hausarztsuche und Hausarztversorgung
- „weiter so“

(keine Angaben bei 83 Fragebögen)



Gesamtbewertung:

Wie fanden Sie die Veranstaltung insgesamt?



■ Sehr gut ■ gut ■ mäßig

Veranstaltungsbewertung:

Was sollte verbessert/geändert werden?

Äußerungen zu Verbesserungsbedarf in 44 Fragebögen:

davon „Nichts“, „keine Wünsche“, „war gut so“, „weiter so“: 12 x

→ d.h. insgesamt wenig Verbesserungsbedarf benannt im Vergleich zu „positiven Äußerungen“

Öffentlichkeitsarbeit, Orientierung:

- breite Ankündigung in Öffentlichkeit, z.B. Plakate in Bahn, Flyer in Pflegeeinrichtungen
- Werbung, Infos müssten weiter gestreut sein
- nur zufällig über Veranstaltung gestolpert
- besseres Navigationssystem

Struktur

- Pünktlichkeit, ca 10 Minuten Verspätung Beginn
- Zeitplanung für die Vorträge und Veranstaltung
- Besichtigungsmöglichkeit der Laborwohnung für gesamte Dauer der Veranstaltung
- direkte Pflegekräfte zum Austausch, oft nur Chefs, Chefinnen

Veranstaltungsbewertung:

Was sollte verbessert/geändert werden?

Bezogen auf Vorträge

- Vortragslänge
- deutlichere Vortragsweise, lauter
- Vorträge mit mehr Praxisbezug, mehr praktische Erfahrungen
- Vortrag Schneider zu allgemein
- Vortrag Dr Forbrig Überfülle von Infos, nicht hilfreich
- Vortrag Schneider zu viel Statistik, zu wenig Alltagshilfe für Betroffene, zu lang
- kurze Pause zwischen Vorträgen (Toilettengang)
- Vorträge "interessanter" gestalten
- vielleicht Bilder nicht zu schnell wechseln: nachhaltig für die die mitschreiben
- Präsentation länger für Schüler einblenden (Vortrag in der Schule)
- Vorträge Schneider u.Forbrig ein wenig monoton
- Redefluss der Sprecher sehr monoton
- Bildschirme, Schriften vergrößern,
Powerpoint des ersten Vortrags zu klein,
keine dunkler Farben bei Powerpoint



Veranstaltungsbewertung:

Was sollte verbessert/geändert werden?



Bildquelle: pixabay

Inhalte:

- Tipps und Tricks mit Alzheimer
- Mehr in die Pflege gehen
- Informationen über Hilfsmittel und Behandlung
- Infos über Angebote für Demenzkranke und Angehörige
z.B. Wo kann man tanzen/ Kultur
- hätte gern noch mehr über Demenznetz Chemnitz erfahren, Zukunftsprojekte, Anlaufstellen

Und außerdem:

- „Stühle mit Armlehne“

Veranstaltungsbewertung: Was hat Ihnen gut gefallen?

→ Äußerungen in 71 Fragebögen

Insgesamt:

- „Vielfalt an Infoangeboten für jedermann, nicht nur für Fachbesucher“
- „breites Angebot an Vorträgen, vielschichtig“
- „informativ, gute Austauschmöglichkeiten“
- „Vorträge und Infostände, Materialien“
- „praktische Hinweise“
- „Ansatzpunkte für jeden in aktueller Situation“
(insgesamt in 25 Nennungen angeführt)



Vorträge...

- als sehr positiv gesehen, praxisnah, verständlich, mit Beispielen,
- Erfahrungen, gut verständlich, anregend, offenes Gespräch
- nochmals besonders hervorgehoben benannt:
Vortrag Sophie Rosentreter: 15
Vortrag Herr Schneider: 10
Vortrag Dr. Forbrig: 7

Veranstaltungsbewertung:

Was hat Ihnen gut gefallen?

„die netten und kompetenten Mitwirkenden“

- „Leute an den Ständen sind offen“
- nettes Standpersonal, freundliche Mitarbeiter
- tolle Beratung

Weiterhin:

- dass auf Barrierefreiheit geachtet wird (Betreuung, Angebot, Gebärdendolmetscher)
- Niedrige Eintrittsschwelle (kein Eintritt)
- Gute Erreichbarkeit
- Organisation
- Präsentation
- Vielseitige Anbieter
- Zusammenwirken im Netzwerk

und auch:

- Laborzimmer (3)
- Imbiss
- „man konnte mal lachen“

Veranstaltungsbewertung: Was hat Ihnen gut gefallen?

Zusammenfassend:

„Sehr gut“

*„Ich nehme viele
Anregungen mit“*

„Weiter so“

„Alles“





*Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit.*

*Wir freuen uns
über Ihre Anregungen.*



Wir sind Mitglied der
Deutschen Alzheimer
Gesellschaft e. V.

STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRAUCHERSCHUTZ



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln
auf der Grundlage des von den Abgeordneten des
Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Landesinitiative
Demenz Sachsen e. V.

ALZHEIMER GESELLSCHAFT

Impressum

Kontakt:

Landesinitiative Demenz Sachsen e.V.
Alzheimer Gesellschaft

Antonstraße 39, 01097 Dresden

Tel. 0351 810 851 - 22/ - 23

Fax 0351 810 851 - 24

info@landesinitiative-demenz.de

s.bartsch@landesinitiative-demenz.de

www.landesinitiative-demenz.de

Datenauswertung:

Ines Süß, Steffi Bartsch (LID)

Julia Liebe (DPBV e.V.)

Erstellung Präsentation:

Steffi Bartsch



Wir sind Mitglied der
Deutschen Alzheimer
Gesellschaft e. V.

STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRAUCHERSCHUTZ



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln
auf der Grundlage des von den Abgeordneten des
Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Landesinitiative
Demenz Sachsen e. V. 
ALZHEIMER GESELLSCHAFT